

Einarbeitungsplan

Ein Einarbeitungsplan strukturiert die ersten Wochen neuer Auszubildender im Betrieb.

Wie?

Der Einarbeitungsplan strukturiert die Vermittlung von fachlichen und betrieblichen Grundkenntnissen in den ersten Wochen und Monaten der Ausbildung. Der Plan kann in Form einer tabellarischen Übersicht gestaltet werden. Folgende Aspekte sollten dabei berücksichtigt werden:

- zu welchem Zeitpunkt soll der/die Auszubildende in bestimmte Aufgabengebiete eingeführt werden?
- Welche Informationen werden hierzu benötigt?
- Wer vermittelt diese Informationen?

Dieser Plan unterstützt das Ausbildungspersonal bei der Unterweisung der Auszubildenden, da alle wichtigen Informationen und Aufgaben enthalten und benannt sind. So werden keine Inhalte übergangen.

Aufwand?

Die Erstellung eines Einarbeitungsplans für Auszubildende ist mit planerischem Aufwand verbunden. Dieser ist jedoch überschaubar.

Vorteile:

Indem der Betrieb die Einarbeitung neuer Auszubildender strukturiert, wird diese erfolgreicher und effektiver. Ein Einarbeitungsplan gibt den Auszubildenden Orientierung und erleichtert so deren Start im Betrieb. Durch dieses Vorgehen können Auszubildende schon frühzeitig Aufgaben eigenständig übernehmen, wodurch sich deren Arbeitszufriedenheit und Motivation stärkt.

Herausforderungen:

keine